

Prüfungsprotokoll Stuttgart/Juni 2016

Prüfer: Frau Dr. Stögbauer

Neben Frau Dr. Stögbauer saßen noch 2 weitere Damen im Raum, die fleißig mitschrieben, aber keine Fragen stellten.

Ablauf:

- Ich wurde nach meinem Werdegang und meiner Motivation für die Heilkunde gefragt.
- Welche Gesetze sind für mich als HP wichtig (HP-Gesetz und IfSG)
- Erkrankungen des § 6 IfSG aufzählen
- ... wurde gestoppt bei akuter Virushepatitis – sollte Inkubationszeiten von Hepatitis A und B nennen, sowie die unterschiedlichen Infektionswege. Dann wurde nach den Komplikationen und Chronifizierungsraten bei A, B und C gefragt.
- Kurze Zwischenfrage zu AIDS (darauf kam Fr. Dr. Stögbauer wg. der Übertragungsmöglichkeit von B und C durch sexuelle Kontakte sowie Blut).
- Was ist Albinismus – hier stand ich kurz auf dem Schlauch und fing erstmal mit Vitiligo an, was in Ordnung war. Mir fiel Heino ein :-)) und dann auch was gefragt war: Erbkrankheit und Symptome unpigmentierte Haut, rote Augen und unpigmentierte Haare.
- Bild eines Auges – Anatomie erklären.
- Klinische Untersuchung des Auges – fing mit Inspektion an – was ich sehen könnte (Gerstenkorn, Hagelkorn, Konjunktivitis, Exophthalmus und jeweils kurze Erläuterung... wurde alles mit Nicken kommentiert)
- Frage: 20jähriger Patient, schielt: Was sieht er mit dem schielenden Auge? Das wusste ich nicht, habe aber gleich gesagt, dass ich so jemanden auf jeden Fall zum Augenarzt schicken würde.
- Untersuchung des Gesichtsfeldes – da war ich unsicher... Fr. Dr. Stögbauer wollte unbedingt wissen, wie die Untersuchung abläuft und hat ganz freundlich weitergeholfen :-))
- akutes Glaukom – wie das feststellen könnte (Inspektion und Palpation und Hinweis auf Notfall – war alles okay)
- Impfungen: Unterschied Impfreaktion und Impfkomplication
- Hypertonie: Was ist Hypertonie sowie die Ursachen (gefragt war v.a. Arteriosklerose und Niere – hier wollte sie genau wissen, warum die Niere und kurz den RAA-Mechanismus)
- Fall: 5jähriges Kind, Verdacht Appendizitis, Symptome? Wie würde ich bei der Untersuchung vorgehen?
- Fall: 17jährige junge Frau mit ähnlichen Symptomen – an was muss differentialdiagnostisch gedacht werden?

Nach ca. 30 min meinte Frau Dr. Stögbauer, dass sie keine Fragen mehr hätte und bat mich sehr freundlich nach draußen.

Danach wurde mir mitgeteilt, dass sie einstimmig der Meinung wären, dass ich bestanden habe!!!!

Die Prüfung war sehr fair und angenehm. Wenn Fr. Stögbauer gemerkt hat, dass ich Bescheid wusste, hat sie mich relativ schnell unterbrochen und ist zum nächsten Thema weitergegangen.

Herzlichen Dank Frau Ramos für die strukturierte Vorbereitung und ebenso vielen Dank auch an Frau Dr. Feuchte bei der Vorbereitung zur schriftlichen Prüfung. Ich habe in diesen beiden Kursen sehr viel gelernt und so tatsächlich auf Anhieb bestanden. Schade, dass ich nicht schon früher auf Quadromedica gestoßen bin – sehr gern hätte ich auch die komplette Ausbildung hier gemacht.

Herzliche Grüße  
Claudia Fügel